

Wertvoller Austausch zwischen Organisatoren und Ausstellern

Informationsveranstaltung zu FIUTSCHER 2016



Anregungen willkommen: Jürg Michel freut sich, dass sich so viele Aussteller vor Ort informiert.

Vieles wurde an den letzten drei Bündner Berufsausstellungen für Aus- und Weiterbildung richtig gemacht. Einiges kann noch verbessert werden. Daher informierten die Organisatoren über Neuerungen und holten bei den Ausstellern deren Anregungen ein. Die Anmeldefrist läuft bis 31. Januar 2016.

ml. Nicht zufällig war das Datum der Informationsveranstaltung auf den 9. November gesetzt. In just einem Jahr wird nämlich die 4. Austragung von FIUTSCHER eröffnet, welche wiederum fünf Tage dauern wird. Über 70 Standverantwortliche fanden sich in der Aula der ibW Chur ein.

Den gegenseitigen Austausch erachtet Jürg Michel in diesem frühen Stadium als notwendig, denn «jetzt können die Weichen

noch gestellt werden». Er erläuterte die wesentlichen Änderungen und moderierte anschliessend die rege Diskussion. Justina Simeon und Petra Wyss von der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zogen ein kurzes Fazit zu den Umfrageergebnissen und blickten voraus auf den Zeitplan für das Anmeldeprozedere der Schulklassen im Jahr 2016.

Wichtigste Informationen und Neuigkeiten für die Aussteller

Ausschlaggebend für den Erfolg der einzelnen Aussteller ist nicht der Standort (Halle oder Zelt), sondern die Attraktivität des Standes. Die Kosten bleiben bis auf minime Anpassungen bei den Elektroinstallationen unverändert. Die Öffnungszeiten gelten analog 2014: Mittwoch bis Samstag 8 bis

17 Uhr; Sonntag 9 bis 16 Uhr, wobei eine mögliche Verlängerung der Ausstellung am Freitagabend für einen Event bei vielen auf offene Ohren stiess. Das Ziel wäre, die Stände in diesen Event miteinzubeziehen. Es wird im Übrigen auch für 2016 kein Rahmenprogramm geplant, welches die Schüler mit Attraktionen ablenkt, die nichts mit der Berufsbildung zu tun haben.

Erneut gilt die Maxime, dass die Stände während der Öffnungszeiten jederzeit besetzt sind und vor allem, dass kompetentes Standpersonal über alle Angebote – insbesondere auch über die zahlreichen Weiterbildungsangebote – Auskunft geben kann. Verbesserungspotenzial wurde bei einigen Ständen geortet, was die Zugänglichkeit des Standpersonals auf die Besucher anberuht. Die Organisatoren bieten daher neu in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Chur einen Workshop für Standbetreuer und Lernende an. Dieser findet wenige Tage vor der Eröffnung statt und ermöglicht eine bessere Vorbereitung für ein wirkungsvolles Auftreten an den Ständen. Damit die Rekrutierung des Standpersonals zeitlich aufgeht, wird die Klasseinteilung vom AfB frühzeitig vorgenommen und den Ausstellern zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche Voten von Ausstellern belegten, dass FIUTSCHER sehr gut aufgestellt ist. Mit der richtigen Kommunikation, genügend Toleranz und Rücksichtnahme kann weiterhin optimiert werden.



Die OK-Mitglieder Justina Simeon (r.) und Petra Wyss von der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons präsentierten ihre Erfahrungen mit den Schulklassen.



Rolf Graf (l.) und Marco Looser sind weiterhin die OK-Ansprechpersonen, wenn es um die Bauten in der Stadthalle respektive den grafischen Auftritt geht.



Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller nutzten die Gelegenheit, ihre Impulse für FIUTSCHER 2016 vorzutragen.

